



**Bayerischer Leichtathletikverband  
Kreis Neustadt a. d. Aisch**

**Landesoffene  
Kreismehrkampfmeisterschaften  
Kinder U8 - U12, Jugend U14 - U20, Aktive, Senioren  
Kreishürdenmeisterschaften  
männl. / weibl. Jugend U14 - U16**

**am Sonntag, 23. Juni 2013 in Ipsheim**

Veranstalter	BLV - Kreis Neustadt/(Aisch)		
Ausrichter	TSV Ipsheim <a href="http://www.tsv-ipsheim.de">www.tsv-ipsheim.de</a>		
Ort	Ipsheim TSV-Sportgelände		
gemeinsame Aufwärmung und Einzug aller Athleten	U8 - U12	12:30 Uhr	
	ab U 14	14:30 Uhr	
Meldungen	U8 - U12	Teamname, Verein, Name, Vorname, Jahrgang ein Team ==> 6 - 11 Personen	
Meldungen	ab U 14	Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Wettbewerb	
an		<a href="mailto:anmeldung@tsv-ipsheim.de">anmeldung@tsv-ipsheim.de</a> Michael Bially, Im Haupt 5, 91472 Ipsheim 0170/54 31 427	
oder		LADV.de für Mehrkampf und Hürden	
Meldetermin		Freitag, 21.06.13	
Meldegebühren	Schüler/Schülerinnen pro Kind	4 €	
	Jugendliche	4 €	
	Aktive	4 €	
	Hürden	1 €	
Nachmeldegebühr		2 €	
Durchführung	nach den Bestimmungen der ALB und DLO, sowie der neuen Leichtathletikordnung		
<b>Anfangshöhe beim Hochsprung</b>			
männl. / weibl. Jugend U 14	110 cm / 100 cm		
männl. / weibl. Jugend U 16	120 cm / 110 cm		

**Veranstalter und Ausrichter haften in keinem Fall für Unfälle, Diebstähle und Schäden jeglicher Art**

Für den Veranstalter  
BLV-Kreis Neustadt a. d. Aisch

Für den Ausrichter  
TSV Ipsheim 1910 e. V.

# Kinderwettbewerbe und Mehrkampf

Bezeichnung neu	Abkürzung neu	Bezeichnung alt	Jahrgang	Alter in Jahren	Disziplin			
<b>männl. Kinder U 8</b>	<b>MK U8</b>	Schü D	<b>2006 u. jünger</b>	<b>7 u. jünger</b>	30 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel Zielweitsprung			
<b>weibl. Kinder U 8</b>	<b>WK U8</b>	Schü D	<b>2006 u. jünger</b>	<b>7 u. jünger</b>	Staffeleinbein-Hüpfen Schlagwurf aus dem Stand			
<b>männl. Kinder U 10</b>	<b>MK U10</b>	Schü D	<b>2005/2004</b>	<b>8 + 9</b>	40 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel Weitsprungstaffel			
<b>weibl. Kinder U 10</b>	<b>WK U10</b>	Schü D	<b>2005/2004</b>	<b>8 + 9</b>	Wechselsprünge Schlagwurf 3er Rhythmus			
<b>männl. Kinder U 12</b>	<b>MK U12</b>	Schü C	<b>2003/2002</b>	<b>10 + 11</b>	50 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel Additionsweitsprung			
<b>weibl. Kinder U 12</b>	<b>WK U12</b>	Schüli C	<b>2003/2002</b>	<b>10 + 11</b>	Scherhochsprung Schlagwurf freie Ausführung			
<b>männl. Jugend U 14</b> Dreikampf Vierkampf	<b>MJ U14</b>	Schü B	<b>2001/2000</b>	<b>12 + 13</b>	75 m 75 m	weit weit	Ball 200 g Ball 200 g	Hoch
<b>weibl. Jugend U 14</b> Dreikampf Vierkampf	<b>WJ U14</b>	Schüli B	<b>2001/200</b>	<b>12 + 13</b>	75 m 75 m	weit weit	Ball 200 g Ball 200 g	Hoch
<b>männl. Jugend U 16</b> Dreikampf Vierkampf	<b>MJ U16</b>	Schü A	<b>1999/1998</b>	<b>14 + 15</b>	100 m 100 m	weit weit	Ball 200 g Kugel 4 kg	Hoch
<b>weibl. Jugend U 16</b> Dreikampf Vierkampf	<b>WJ U16</b>	Schüli A	<b>1999/1998</b>	<b>14 + 15</b>	100 m 100 m	weit weit	Ball 200 g Kugel 3 kg	Hoch
<b>männl. Jugend U 18</b> Dreikampf	<b>MJ U18</b>	männl. Jgd. B	<b>1997/1996</b>	<b>16 + 17</b>	100 m	weit	Kugel 5 kg	
<b>weibl. Jugend U 18</b> Dreikampf	<b>WJ U18</b>	weibl. Jgd. B	<b>1997/1996</b>	<b>16 + 17</b>	100 m	weit	Kugel 3 kg	
<b>männl. Jugend U 20</b> Dreikampf	<b>MJ U 20</b>	männl. Jgd. A	<b>1995/1994</b>	<b>18 + 19</b>	100 m	weit	Kugel 6 kg	
<b>weibl. Jugend U 20</b> Dreikampf	<b>WJ U20</b>	weibl. Jgd. A	<b>1995/1994</b>	<b>18 + 19</b>	100 m	weit	Kugel 4 kg	
<b>Männer</b> Dreikampf	<b>M</b>	Männer	<b>1993-1984</b>	<b>20 - 29</b>	100 m	weit	Kugel 7,26 kg	
<b>Frauen</b> Dreikampf	<b>W</b>	Frauen	<b>1993-1984</b>	<b>20 - 29</b>	100 m	weit	Kugel 4 kg	
<b>Senioren männlich</b> Dreikampf	<b>M30 - M65</b>	Senioren männlich	<b>1983 u. älter</b>	<b>30 u. älter</b>	100 m	weit	Kugel 7,26 kg	
<b>Senioren weiblich</b> Dreikampf	<b>W30 - W65</b>	Senioren weiblich	<b>1983 u. älter</b>	<b>30 u. älter</b>	100 m	weit	Kugel 4 kg	

siehe gesonderte Beschreibung

In allen Klassen erfolgt eine Mannschaftswertung

## Hürden

<b>männl. Jugend U 14</b>	<b>MJ U14</b>	Schü B	2001/2000	<b>12 + 13</b>	60 m
<b>weibl. Jugend U 14</b>	<b>WJ U14</b>	Schüli B	2001/2000	<b>12 + 13</b>	60 m
<b>männl. Jugend U 16</b>	<b>MJ U16</b>	Schü A	1999/1998	<b>14 + 15</b>	80 m
<b>männl. Jugend U 16</b>	<b>MJ U16</b>	Schüli A	1999/1998	<b>14 + 15</b>	80 m

U8	U10	U12
30 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel	40 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel	50 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel
Zielweitsprung	Weitsprungstaffel	Additionsweitsprung
Staffeleinbein-Hüpfen	Wechselsprünge	Scherhochsprung
Schlagwurf aus dem Stand	Schlagwurf 3er Rhythmus	Schlagwurf freie Ausführung

## U8/U10/U12

### 30/40/50 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel



Die Kinder sprinten in Pendel-Staffelform in 3 min auf dem Hinweg über Hindernisse und auf dem Rückweg über eine Flachsprintstrecke. Dabei gilt es in der vorgegebenen Zeit so viele Hindernisse wie möglich zu überwinden.

Die Stabübergabe erfolgt von hinten, d.h. der ankommende Läufer umläuft eine Fahnenstange, die 3 m hinter der Strecke steht und übergibt dann den Staffelstab. Die Teamwertung erfolgt anhand der Anzahl der insgesamt überlaufenen Hindernisse.

U8: 4 Hindernisse à 30 cm

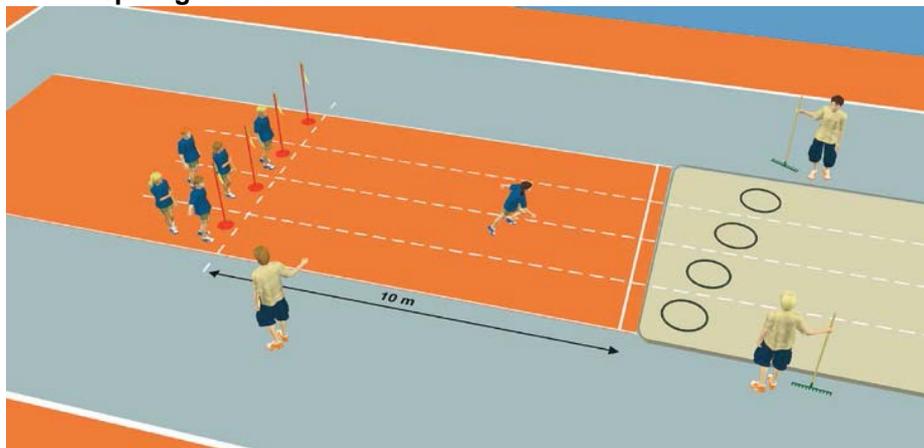
U10: 6 Hindernisse à 40 cm

U12: 8 Hindernisse à 50 cm

Für jedes Hindernis, das von einem Teammitglied überlaufen wird, gibt es einen Punkt für die Mannschaft. Bei Nichteinhalten der Laufwege (Hindernisse überqueren, korrekte Übergabe) wird ein Punkt abgezogen (ein Punkt pro Fehler).

## U8

### Zielweitsprung



Auf vier Bahnen mit Anlauf von 10 m sind vier Reifen in größer werdenden Abständen (1 - 1,30 - 1,60 - 1,90 Meter) in die Sandgrube gelegt.

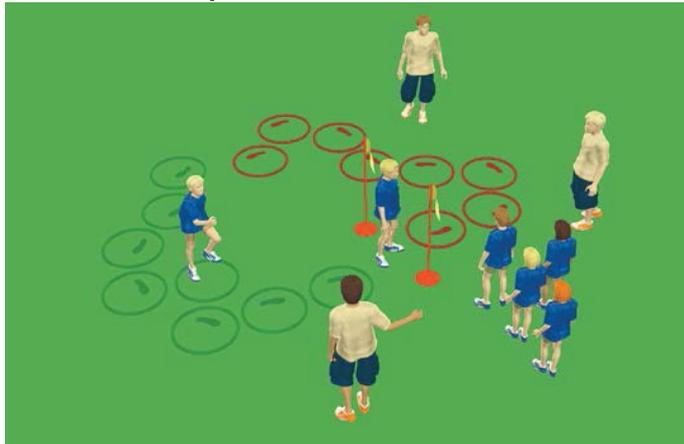
Jedes Kind beginnt zunächst mit einem Anlauf auf der ersten Bahn und landet nach einem einbeinigen Absprung beidbeinig im Reifen (mit möglichst paralleler Fußstellung).

Gelingt dies, gibt es einen Punkt und es darf auf Bahn 2, bei der der Reifen etwas weiter entfernt ist, weitergemacht werden usw.

Bei einem Fehlversuch (Übertreten der Absprunglinie, Berühren oder Verfehlen des Reifens) bekommt jedes Kind einen zweiten Versuch pro Bahn.

Die Teamwertung ergibt sich aus der Summe der sechs besten Springer innerhalb eines Teams.

### **Staffeleinbeinhüpfen**



Mit 16 Fahrradreifen o. Ä. wird eine Strecke ausgelegt, die die Kinder auf einem Bein springend bewältigen sollen. Zwischen dem achten und neunten Reifen erfolgt ein Sprungbeinwechsel.

Dabei müssen die Kinder immer wieder in die ausgelegten Reifen springen.

Handicap-Regelung: Misslingt einmal ein korrektes "In-den-Reifen- Springen", so geht das Kind zurück zum vorherigen Reifen und kann von dort aus weitermachen.

Der Wettbewerb wird in Staffelform mit sechs Kindern pro Staffel ausgetragen.

Zuerst springen die sechs Kinder nacheinander mit dem linken, nach dem achten Reifen mit dem rechten Bein. Durch Abschlagen (Körperkontakt) wird das jeweils nächste Kind in den Parcours „geschickt“.

Jedes Kind absolviert zwei Durchgänge. Sobald der letzte Springer den zweiten Durchgang bewältigt hat, wird die Zeit gestoppt. Jedes Team hat zwei Staffel-Versuche.

Im zweiten Versuch kann die Staffel durch Austausch von Kindern verändert werden. So ist es möglich, dass jedes Kind an der Staffel teilnehmen kann.

Gewertet wird das bessere Ergebnis der beiden Durchgänge.

### **Schlagwurf aus dem Stand**

Wie viele Punkte sammelt das Team mit jeweils vier Würfeln (drei Wertungswürfe) pro Teammitglied?

Jedes Kind wirft eine Wurfrakete aus der Schrittstellung in Richtung der markierten Zonen: Die zwei Meter breiten Zonen, beginnend an der Abwurflinie, sind mit Punkten kenntlich gemacht (Zone 1 = 1 Punkt, Zone 2 = 2 Punkte usw.).

Die Zone, in der die Rakete aufkommt, bestimmt die Anzahl der erreichten Punkte.

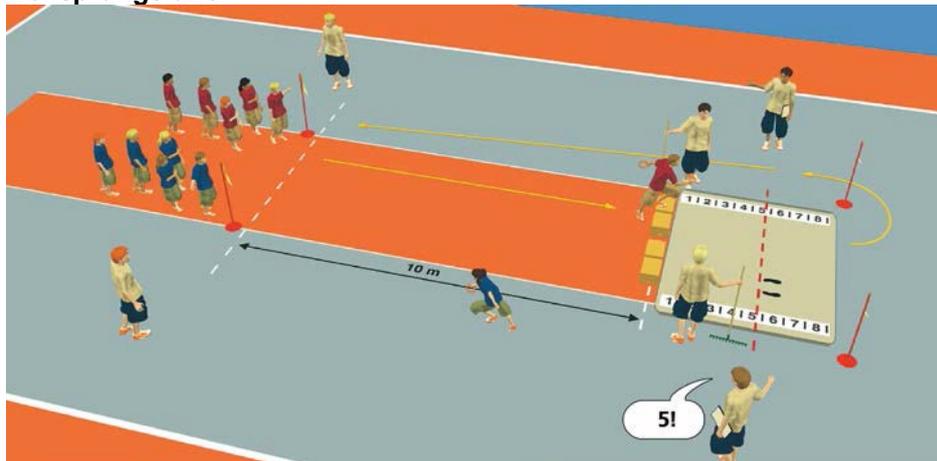
Der Wurf ist gültig, wenn das Kind die Abwurflinie nicht übertritt und den Wurfbereich nach dem Werfen nach hinten über die Hütchen verlässt.

Ermittelt wird zunächst die individuelle Leistung eines jeden Kindes, indem die drei besten der vier Durchgänge addiert werden (ein „Streichergebnis“).

Die sechs größten Punktzahlen werden zum Teamergebnis addiert und in Rangfolge gebracht.

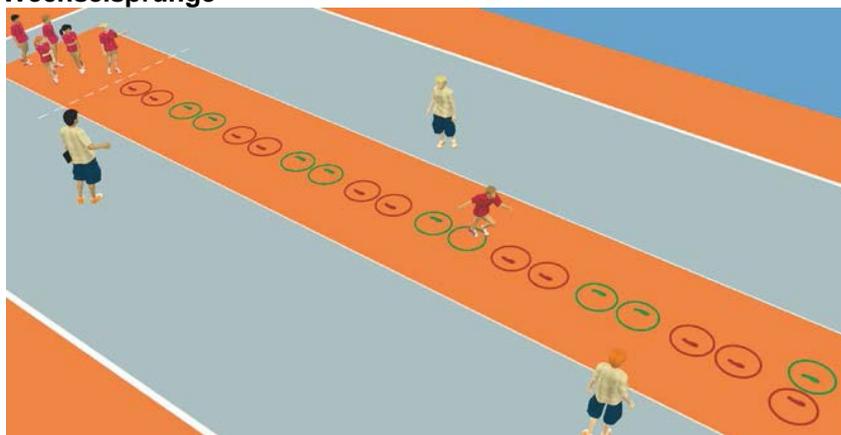
# U10

## Weitsprungstaffel



Pro Team stehen 3 min zur Verfügung. Der Anlauf beträgt 10 m. Vor dem Grubenrand steht ein Bananenkarton, der übersprungen werden muss. In der Grube gibt es Wertungszonen mit 20 cm Breite (1. Wertungszone = 1 Punkt usw.) Nach dem Sprung läuft der Athlet nach hinten aus der Grube, um eine Fahnenstange herum und zurück zum Startpunkt wo der den nächsten Läufer durch Abklatschen losschickt. Innerhalb der 3 min kann so oft wie möglich gesprungen werden, es gibt zwei Durchgänge, der bessere wird gewertet. Die Teamwertung ergibt sich aus der Summe der ersprungenen Punkte.

## Wechselsprünge



Mit 20 Fahrradreifen (in 2 verschiedenen Farben) wird eine Strecke ausgelegt, die die Kinder schnellstmöglich in einem vorgegebenen Rhythmus (z. B.: links-links-rechtsrechts- links-links usw.) durchspringen sollen. Mit welchem Bein das Kind beginnt, ist ihm dabei freigestellt.

Jeweils eine Reifenfarbe steht für ein Sprungbein, z. B. rot für das rechte und grün für das linke Bein. Die Zeit wird angehalten, sobald das Kind mit den Füßen beidbeinig-parallel in den letzten, dann nebeneinander liegenden Reifen landet.

Jedes Kind erhält vier Versuche.

Ein Fehler (u. a. falscher Rhythmus, Nicht-Treffen eines Reifens) wird mit einer Strafzeit von 0,5 Sekunden belegt, die zu der Gesamtzeit addiert wird.

Ermittelt wird zunächst die individuelle Leistung eines jeden Kindes, indem die drei besten Durchgänge addiert werden (ein „Streichergebnis“). Die sechs schnellsten Zeiten werden addiert und als Teamergebnis mit den anderen verglichen.

## Schlagwurf (3er Rhythmus)

Jedes Kind wirft eine Wurfrakete (alternativ: Tennisring, Heuler, Schlagball) aus dem 3er-Rhythmus in Richtung der markierten Zonen: Die zwei Meter breiten Zonen, beginnend an der Abwurflinie, sind mit Punkten kenntlich gemacht (Zone 1 = 1 Punkt, Zone 2 = 2 Punkte usw.).

Die Zone, in der der Rakete landet, bestimmt die Anzahl der erreichten Punkte.

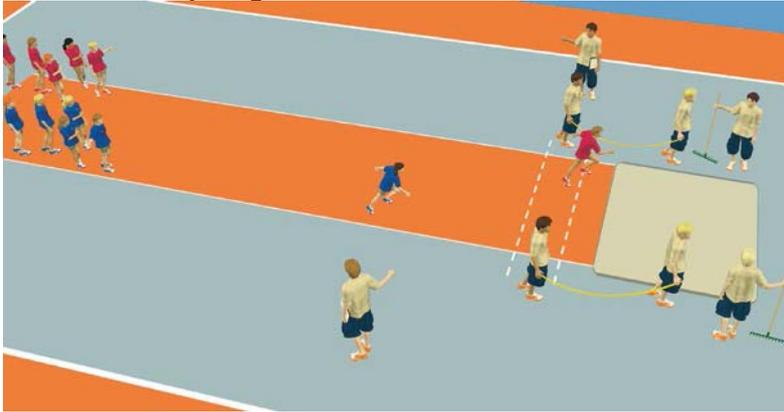
Nach dem Wurf müssen die Kinder hinter der Abwurflinie stehen bleiben, um den Versuch nicht ungültig zu machen.

Ermittelt wird zunächst die individuelle Leistung eines jeden Kindes, indem die drei besten der vier Durchgänge addiert werden (ein „Streichergebnis“).

Die sechs größten Punktzahlen werden zum Teamergebnis addiert und in Rangfolge gebracht.

# U12

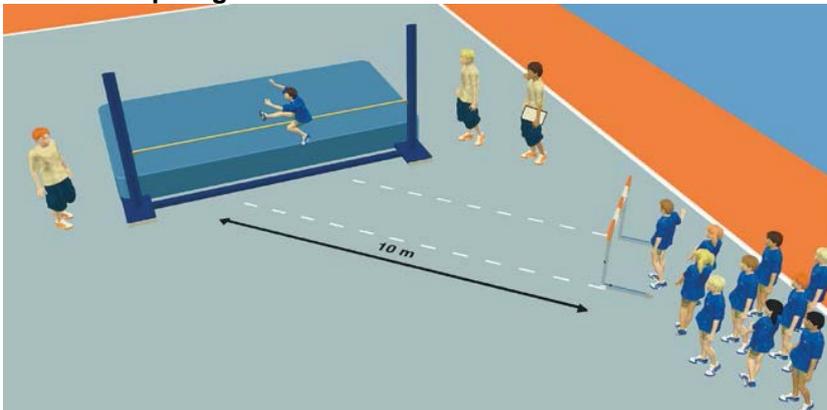
## Additionsweitsprung



Nach einem Anlauf (Länge freigestellt) springt das Kind einbeinig aus einer Absprungzone (Breite: 80 cm) in die Grube. Die Messung der Sprungweite erfolgt klassisch nach den bekannten Wettkampfgeln:

Jeder Sprung wird zentimetergenau gemessen und notiert. Jeder Springer eines Teams hat 4 Versuche, von denen die 3 besten Sprünge zur persönlichen Gesamtsprungweite addiert werden. Die Summe der besten 6 Gesamtsprungweiten ergibt das Teamergebnis.

## Scherhochsprung



Jeder Sprung hat einbeinig zu erfolgen. Es wird sowohl mit links als auch mit rechts gesprungen. Aus einem Anlauf (maximale Länge zehn Meter) im 45-Grad-Winkel zur Latte, springen die Kinder im Schersprung über die Latte.

Die Landung muss auf dem Fuß des Schwungbeins erfolgen.

Nacheinander springen zuerst alle Kinder von Team A mit dem linken Bein (Anlauf von rechts), danach folgen die Kinder von Team B. Nach dem Ausscheiden des letzten Springers (Abschluss des „ersten Teil-Wettkampfes“) wechseln alle auf die linke Seite. • Die Springer haben zwei Versuche pro Sprunghöhe.

Die Anfangshöhe beträgt 75 Zentimeter. Es wird um jeweils zehn Zentimeter gesteigert. Ab einer Höhe von 95 Zentimetern erfolgt die Steigerung im Fünf-Zentimeter-Rhythmus.

Ermittelt wird zunächst die individuelle Punktzahl der Kinder. Die sechs besten Punktzahlen werden zum Teamergebnis addiert.

## Schlagwurf (freie Ausführung)

Jedes Kind wirft einen Wurfstab aus dem freien Anlauf in Richtung der markierten Zonen: Die zwei Meter breiten Zonen, beginnend an der Abwurfline, sind mit Punkten kenntlich gemacht (Zone 1 = 1 Punkt, Zone 2 = 2 Punkte usw.).

Nach dem Abwurf müssen die Kinder hinter der Abwurfline stehen bleiben, um den Versuch nicht ungültig zu machen.

Ermittelt wird zunächst die individuelle Leistung eines jeden Kindes, indem die drei besten der vier Durchgänge addiert werden (ein „Streichergebnis“).

Die sechs größten Punktzahlen werden zum Teamergebnis addiert und in Rangfolge gebracht.